

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 40.

22. Mai

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Enzklösterle werden am
Freitag den 28. Mai
Morgens 9 Uhr
auf den Holzlagerplätzen bei Enzklösterlen und
Konnenmiff

145 Langholzstämme und
41 Säglöze

im Aufstreich verkauft und zu dieser Verhandlung die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft in Enzklösterle seie. Den 11. Mai 1841. K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Altenstaig werden am
Montag den 24. Mai
Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der
Hochwaldstaige bei Altenstaig
aus dem Distrikt Unternhochwald

7290 fichtene Stangen verschiedener
Stärke und 1000 Hopfenstangen, 9 $\frac{1}{2}$
tannene Scheiter, 8 $\frac{1}{2}$ tannene Prü-
gelflaster, 850 ungebundene tannene
Wellen,

Distrikt Stauffen

156 forchene Langholzstämme, 75 for-
chene Klöße, 21 $\frac{1}{4}$ forchene Klaster,
3475 forchene Wellen,

im Aufstreich verkauft. Die Liebhaber werden zu dieser Verhandlung mit dem Anfügen eingeladen, daß sämtliches Materiale nahe an der Flossstraße gelegen seie. Den 11. Mai 1841. K. Forstamt. von Seutter.

Neuenbürg. (Namens-Veränderung).
Durch hohen Erlaß der K. Kreisregierung

in Neutlingen vom 7. d. M. wurde dem Weber Erhardt in Liebenzell gestattet, dem unehelichen Knaben seiner Frau, Johann Michael, seinen Familiennamen „Erhardt“ unbeschadet den Rechten Dritter beizulegen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Am 14. Mai 1841. K. Oberamt. Akt. Ackermann, St. B.

Neuenbürg. (Namens-Veränderung).
Durch hohen Erlaß der K. Kreisregierung in Neutlingen vom 7. d. M. wurde dem Bäcker Johann Martin Hermann von Liebenzell gestattet, dem unehelichen Knaben seiner Ehefrau, Johann Jakob, seinen Familiennamen „Hermann“ unbeschadet den Rechten Dritter beizulegen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Am 14. Mai 1841. K. Oberamt. Akt. Ackermann, St. B.

Forstamt Neuenbürg. Rev. Schwann.
(Holz-Versteigerung). In dem Staatswald Bergwald, Schwabhausen und Hagelwald werden

Dienstag den 1. Juni
mittelft Aufstreich verkauft:

Lannen Langholz 64 Stämme von 30 bis 64 Schuh Länge und 111 Stück Säglöze. Ferner Brennholz im Bergwald Buchen Prügelholz 53 $\frac{3}{4}$ Klf., Lannen dro. 34 $\frac{3}{4}$ Klf., Reifachwellen 4075 Stück.

Die Zusammenkunft findet Früh 9 Uhr bei der Stähleshütte auf der Schwann-Neusajer Straße statt.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 16. Mai 1841. K. Forstamt. Wolke.

Forstamt Wildberg. Revier Altbürg.

(Holzverkauf). In den Staatswaldungen Lützenhardt und Altburgerberg wird unter den bekannten Bedingungen an nachbenannten Tagen folgendes Material im Aufstreich verkauft werden:

am Donnerstag den 27. Mai
von Morgens 8 Uhr an
136 Stämme Langholz vom 30r bis zum 60r aufwärts, 85 Stück Sägflöße, $47\frac{3}{8}$ Klf. buchen, $55\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter und Prügelholz, 2 Klf. tannene Rinde, 960 Stück buchene und 2070 Stück tannene Wellen.

Am Freitag den 28. Mai
von Morgens 8 Uhr an
119 Klf. tannene Scheiter und Prügel sowie 2090 Stück tannene Wellen.

Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten hiezu eingeladen, daß die Zusammenkunft am 1. Tage beim ersten Durchlaß der Hirsau-Calmbacher Straße oberhalb der Altburger Sägmühle, und am 2. Tag auf dem Holzwasen im Altburgerberg stattfindet. Den 17. Mai 1841. K. Forstamt. Gunzert.

Neuenbürg, 8. Mai 1841. Kernenspreise vom Scheffel 11 fl. 33 kr. 11 fl. 30 kr. 11 fl. 24 kr. 11 fl. Durchschnitt 11 fl. 19 kr. Brodtare von 4 Pf. Kernensbrod 10 kr. Gewicht des Kreuzerwecken $7\frac{1}{2}$ Loth. Fleischtare in Wro. 28.

Hirsau. (Gläubiger Aufruf). Die noch unbekanntenen Gläubiger des ledigen Georg Flaig, Kühhändlers dahier und seiner Schwester Jakobine Flaig, welchen man im Wege der Hilfsvollstreckung ihre ganze Liegenschaft am 14. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhause verkaufen muß, werden hiemit aufgefordert, ihre, an gedachte Personen zu machen habende Forderungen bei dem Schuldheißnamt dahier binnen 20 Tagen anzuzeigen, widrigenfalls sie einen sie treffenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben. Den 14. Mai 1841.

Gemeinderath.

Oberlingenhardt, O. A. Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf). Diejenigen Personen, welche an den kürzlich gestorbenen Johann Georg Weber, Krämer und Maurermeister dahier irgend eine Forderung zu machen haben, besonders Kaufleute, werden

aufgefordert, binnen 15 Tagen ihre Forderungen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen. Nach Verfluß dieser Frist werden diese unberücksichtigt bleiben. Den 17. Mai 1841. Schuldheiß Bäuerle.

Oberlingenhardt. (Liegenschaftsverkauf). Aus der Verlassenschafts-Masse des kürzlich verstorbenen Johann Georg Weber, gewesenen Bürgers und Maurermeisters dahier, wird dessen Liegenschaft verkauft und ist bei dem zweiten Verkaufsversuch bereits ein Offert von 697 fl. gemacht worden. Da dieses Angebot noch nicht genügend ist, so wird nach dem waisengerichtlichen Beschluß der dritte und letzte öffentliche Aufstreich am Samstag den 29. Mai

Nachmittags 1 Uhr
auf dem Gemeinderathszimmer stattfinden.

Diese Liegenschaft besteht in

einem halben Haus und halben Scheuer unter einem Dach

1 Brtl. Baum- und Grasgarten beim Haus

1 Morgen 1 Brtl. Bau und Mehfeld

2 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Brtl. $36\frac{3}{10}$ Rth. Bau- und Mehfeld

$1\frac{1}{2}$ Brtl. 14 Rth. Wiesen auf Bieselsberger Markung

ca. 1 Mrg. Wald auf Schwarzenberger Markung.

Wozu die Liebhaber auf die bestimmte Zeit höflichst eingeladen werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen. Den 17. Mai 1841. Schuldheiß Bäuerle.

Altburg. (Holzverkauf). Die hiesige Kommune verkauft am

Pfingstmontag den 31. Mai

Mittags 1 Uhr

in ihrem Wald auf der Ebene 35 Klafter rothforchen Scheiterholz im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus. Den 18. Mai 1841. Aus Auftrag des Gemeinderaths: Schuldheiß Ganjhorn.

Neberg. Die hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Kommunwald Eckhau etwa 300 Stück Floßholz und 78 Stück Sägflöße, welches nahe an der Nagold liegt. Desgleichen verkauft die Gemeinde in dem Enzwald 100

Stück
holz
Verkauf
vor d
weite
handl
Berh

anber
Rath
D
dieses
wollen
Schu

Bü
ben d
Jakob
seit d
Bühl
gesetz
che a

bestim
D
Calw
einer
hengst
Anhö
wegen
den 2
zu ein
eigner
a)

b)

c)

Stück starkes Floßholz, welches sich zu Sägholz eignet; es kann dieses Holz vor dem Verkaufstag durch den Waldschützer Großmann vor dem Verkaufstag gezeigt werden. Die weiteren Bedingungen werden bei der Verhandlung publizirt werden. Zu der Verkaufs-Verhandlung hat man

Dienstag den 25. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

anberaumt, und wird solche auf hiesigem Rathhause stattfinden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden gebeten, dieses ihren Amtsuntergebenen eröffnen zu wollen. Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß K ü b l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Bühlhof. (Hofgutsverkauf). Die Erben des kürzlich verstorbenen Bühlhofsbesizers Jakob Schill haben das von ihrem Erblasser seit dem Jahre 1806 besessene Hofgut — den Bühlhof — dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und zur Ausschreibungsverhandlung, welche auf dem Hofe selbst stattfinden wird,

Donnerstag den 3. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr

bestimmt.

Dieses Hofgut in der Nähe der Städte Calw, Liebenzell, Weil und Pforzheim auf einer durch die Dörfer Möttingen, Neuhengstätt und Ottenbrunn belebten mäßigen Anhöhe der Möttinger Markung gelegen, wegen seiner gesunden Lage und einer reizenden Aussicht auf das Schwarzwaldgebirge, zu einem angenehmen SommerWohnsitz sich eignend, besteht

- a) aus einem dreistöckigen Wohngebäude mit geräumigem Keller, mehreren heizbaren, zum Theil tapezirten Zimmern, vielen geräumigen Vorrathskammern, und BühneGelassen.
- b) aus verschiedenen Oekonomiegebäuden, welche sich dem Wohngebäude anschließen und mit diesem quardratförmig einen Hofraum von ca. 1 Morgen umfassen,
- c) aus einer Bodensfläche von ungefähr 160 Morgen, wovon etwa $\frac{5}{8}$ als Baufeld und die weitere $\frac{3}{8}$ als Wiesfeld benutzt wurden.

In der Mitte dieser — zum größten Theile neusteuerbaren Güter, liegen das Wohn- und die Oekonomiegebäude, von welchem zwei mit fruchtbaren Obstbäumen besetzte Alleen, die eine nach Ost, die andere nach West auslaufen.

Die dem Hofe nahe liegenden Städte, hauptsächlich aber die von solchem bloß $1\frac{1}{2}$ Stunden entfernte Stadt Calw, sichern jedem künftigen GutsErwerber einen augenblicklichen und vortheilhaften Absatz seiner Produkte.

Da wenige Tage nach dem Gutsverkauf das vorhandene Vieh und WirthschaftsMobiliar veräußert werden wird, so erhält der GutsKäufer hiedurch Gelegenheit, auch seine dießfalligen Bedürfnisse befriedigen zu können.

Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen.

Auf frankirte Anfragen wird der unterzeichnete Pfleger minderjähriger ErbsInteressenten weitere Auskunft ertheilen.

Den 8. Mai 1841.

Rechtskonsulent S c h w a r z m a n n.

Calw. Ganz vorzügliche Weine, die Maas um 16 fr. und 20 fr. schenkt aus
B i n d e r n a g e l.

Wildbad. Die

C. A. Sonnenwald'sche

Buch- und Musikalienhandlung

macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß ihre Handlung und Lesekabinet für diese Saison eröffnet ist, und empfiehlt sich zu geneigtem Zuspruch. Bücher, Musikalien, Karten, Stahlfedern, ordinaire bis zu den feinsten Papieren, Kunstgegenstände etc. sind zu billigen Preisen in Auswahl vorräthig.

Stuttgart und Wildbad. Wir empfehlen unser schönes Lager französischer Spielkarten als Piquet, Whist, Taroc (worunter Sorten mit Ansichten und Notizen) und l'Hombre zu verschiedenen Preisen.
C. A. Sonnenwald'sche Buchhandlung.

Calw. Es könnten hier Wölken nach Schweizer Art bereitet werden, wenn sich wenigstens 5—6 Personen finden würden, welche dieselbe kurweise gebrauchen wollten. Etwaige Liebhaber werden gebeten, den Herrn Eudium von ihrem Entschlusse sobald als möglich in Kenntniß zu setzen, welcher auch die Gefälligkeit haben wird, über Zeit und Ort u. s. w. nähere Auskunft zu ertheilen.

Calw. Ein großer Wagbalken sammt Schalen mit ca. 400 Pfund bad. Gewicht wird zu verkaufen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Calw und Stammheim, 16. Mai 1841. Am kommenden Pfingstmontag den 31. d. M. Nachmittags wird die Jahresfeier der Kinderrettungsanstalt in Stammheim wieder wie bisher daselbst begangen werden. Die Wohlthäter und Freunde dieser Anstalt und alle kinderfreundlichen Mitchristen werden von Herzen dazu eingeladen. Im Namen des Comite: Dekan M. Fischer.

Von Martinsmoos bis Teinach ist ein ganzer Zeug zu einer Marlinhaube gefunden worden, und kann abgeholt werden bei Gemeinderath Bäuerle in Zwerenberg.

Neuenbürg. Kaufmann Boek aus Calw bezieht wieder den bevorstehenden Markt mit seinem reich assortirten Modewaarenlager, bittet daher um recht bedeutenden Zuspruch, und verspricht bei nur ächter Waare die billigsten Preise. Sein Verkaufsort ist bei Metzgermeister Reichstätter.

Calw. In der unterzeichneten Buchhandlung ist die erste und zweite Lieferung der heiteren Guckkastenbilder aus Stuttgart und Schwaben, jede Lieferung mit ein oder zwei lithogr. abhürten Zeichnungen für sechs Kreuzer zu haben, welche den Lesern nach ihren naturgetreuen Schilderungen frohe heitere Unterhaltung schaffen werden.

Keller'sche Buchhandlung.

Calw. Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine Badanstalt

bis Montag den 24. d. M. eröffnen wird zu zahlreichem Besuche desselben ladet höflich ein
Christof Maschold, Rothgerber und Badinhaber.

Geld auszuleihen
gegen gesetzliche Sicherheit:

150 fl. Pfleggeld bei Christof Maschold in Calw.

540 fl. Pfleggeld bei Beck Fein in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Gottlob Ude in Calw.

200 fl. 150 fl. 100 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 vEt. bei Rothgerber Schnauer in Calw.

Calmbach. Es gieng von Calw bis Altburg eine silberne Taschenuhr verloren, welche der Finder gegen gute Belohnung an den Unterzeichneten abgeben wolle. Die H. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses ersucht.

Gemeindepfleger Proß.

Calw. Schneider Schmidt hat Gerstenstroh zu verkaufen.

Calw. Ein Aufzugseil sammt Schwiebel hat billigst zu verkaufen

Bayer, Messerschmied.

Liebenzell. Johann Gugel, Seilermeister, nimmt einen Jungen in die Lehre auf.

Hirsau. Einen eisernen Kastenofen mit oder ohne Auffaz hat billig zu verkaufen
Pfeiffle.

Calw. Ich habe sogleich oder auf Jakobi ein freundliches Logis zu vermieten.

Stiessel, Schleifer.

Calw. Bei Luchscheerer Müller ist Haber und Dinkelstroh zu haben.

Breitenberg. Johann Gottlieb Wurster kauft eine nicht zu große Ofenplatte.

Calw. Es sucht Jemand 150 fl. gegen 2fache Sicherheit. Wer? sagt Ausgeber dieß.

Calw. Ein heiteres Logis in der Mitte der Stadt, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, 2 Deynkammern und 2 Dachkammern ist bis Jakobi zu vermieten; wo? sagt Ausgeber dieß.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Reinius in Calw.